

# FORTBILDUNGEN Digitale Bildung

## JAHRESPROGRAMM AHS 2020/21



FORT- UND WEITERBILDUNG KPH WIEN/KREMS – DIGITALE BILDUNG  
Angebote Standort Bildungszentrum Lacknergasse

### FORTBILDUNG

#### Liste AHS

8630.000.003	<b>Deutsch als Zweitsprache digital</b> Interaktive digitale Werkzeuge für den DaZ-Unterricht
8640.000.006	<b>Multimedialer Deutschunterricht</b> Kreative und mediengestützte Ansätze für die Praxis
8640.000.009	<b>Mapping Modern Media</b> Beschreibung und Visualisierung alltäglicher Medienerfahrungen
8660.000.004	<b>Latein im Zeitalter der Digitalisierung</b> Sinnvoller Einsatz neuer Medien im Unterricht
8670.000.003	<b>Herausforderungen des modernen Mathematikunterrichts</b> Ein Update aus aktuellen Entwicklungen und zahlreiche Anregungen

#### Programm im Detail AHS

8630.000.003	<b>Deutsch als Zweitsprache digital</b> Interaktive digitale Werkzeuge für den DaZ-Unterricht
Termin/e	Mi., 30.09.2020, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Lacknergasse, Lacknergasse 89, 1180 Wien
Organisation	Klaus Redl
Inhalt	Nach kurzen grundlegenden Überlegungen zum Einsatz digitaler Lernwerkzeuge im DaZ-Unterricht liegt der Fokus des Workshops auf dem gemeinsamen Ausprobieren unterschiedlicher interaktiver digitaler Lernwerkzeuge sowie der Reflexion ihrer Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.
8640.000.006	<b>Multimedialer Deutschunterricht</b> Kreative und mediengestützte Ansätze für die Praxis
Termin/e	Mo., 15.02.2021 und Mo., 08.03.2021, jeweils 14:30 – 17:30 Uhr [8 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Lacknergasse, Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent*in/nen	Marie-Therese Aigner
Inhalt	Wie lassen sich digitale Tools im Deutschunterricht am besten nützen? Über diese Frage hinaus werden kreative Ansätze für die Leseförderung in Klein- und Großgruppen sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Schulbibliothek vorgestellt.

<b>8640.000.009</b>	<b>Mapping Modern Media</b> Beschreibung und Visualisierung alltäglicher Medienerfahrungen
Termin/e	Mo., 15.03.2021 und Mo., 26.04.2021, jeweils 15:00 – 18:00 Uhr [8 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Lacknergasse, Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent*in/nen	Simon Ganahl
Inhalt	In diesem Workshop lernen Lehrer*innen ein Verfahren kennen, um alltägliche Medienerfahrungen zu beschreiben und zu visualisieren. Die mehrstufige Übung nutzt Analysemethoden und Darstellungstechniken der Akteur-Netzwerk-Theorie und ist im Unterricht je nach Schulstufe modular einsetzbar.
<b>8660.000.004</b>	<b>Latein im Zeitalter der Digitalisierung</b> Sinnvoller Einsatz neuer Medien im Unterricht
Termin/e	Mo., 23.11.2020, 14:30 – 17:30 Uhr [4 UE]
Ort/e	GRg8, Albertgasse 18–22, 1080 Wien
Referent*in/nen	Clemens Allesch, Judith Ziegler
Inhalt	Der Lateinunterricht hat den Schritt ins digitale Zeitalter längst vollzogen. In dieser Veranstaltung werden Einsatzmöglichkeiten moderner Medien vorgestellt, ein Überblick über zahlreiche Online- Materialien gegeben und Anreize für den Gebrauch im Unterricht geschaffen.
<b>8670.000.003</b>	<b>Herausforderungen des modernen Mathematikunterrichts</b> Ein Update aus aktuellen Entwicklungen und zahlreiche Anregungen
Termin/e	Mi., 17.02.2021, 14:30 –18:30 Uhr [5 UE]
Ort/e	GRg11, Geringergasse 2, 1110 Wien
Referent*in/nen	Ilse Bartosch, Julia Hofer, Gritt Steinlechner-Wallpach
Inhalt	Inputvortrag zu aktuellen Entwicklungen (Lehrplan, Reifeprüfung etc.), anschließend Parallelworkshops zu den Themen: (1) Teaching Gender: Anhand von Beispielen wird den Geschlechterungleichheiten im Mathematikunterricht nachgegangen, insbesondere sollen das pädagogisch-fachdidaktische Handeln sowie typische Aufgabenstellungen unter die Lupe genommen werden. Im Anschluss daran werden alternative Handlungsstrategien entwickelt. (2) Technologieeinsatz: Wie viel Technologieeinsatz braucht moderner Mathematikunterricht? Reflexion über die sinnvolle Nutzung von CAS, Tabellenkalkulation, Funktionenplotter und Taschenrechner. (3) Ideenbörse Mathematik: Anregungen und Materialien für „spezielle“ Unterrichtsstunden, kreative anwendungs-, praxis-, realitäts-, handlungs- bzw. projektorientierte mathematische Inhalte.

## WEITERBILDUNG

### Lernen 4.0, Digital kompetent in der Sekundarstufe I (6 ECTS-AP, 2 Semester)

Kurzbeschreibung	Im Mittelpunkt des Hochschullehrgangs steht die Entwicklung der Fähigkeit, Kinder und Jugendliche beim Erwerb digitaler und informatischer Kompetenzen, Medienkompetenz und politischer Kompetenzen qualifiziert unterstützen und begleiten zu können. Diese Begleitung erfordert ein fundiertes und umfassendes theoretisches Wissen über pädagogische und didaktische Konzepte, fachdidaktische Grundlagen und insbesondere von Kenntnissen und Überlegungen aus dem Bereich Medienethik. Hierbei liegt der Fokus auf ethischem Denken und Handeln im politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und weltanschaulichen Umfeld. Der Hochschullehrgang eröffnet neben dem Erwerb der theoretischen Grundlagen auch Raum für praktische Erfahrung in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen und wirkt gleichzeitig persönlichkeitsbildend, um die erworbenen Fähigkeiten im beruflichen Umfeld kompetent und qualifiziert einsetzen zu können. Leistungsbeurteilung wird in Form von kontinuierlichen Feedback-prozessen eingesetzt. Begleitend zum Hochschullehrgang wird von den Studierenden ein digitales Portfolio geführt.
Zulassungskriterien Eingangskriterien	Voraussetzung für die Zulassung zum Hochschullehrgang „Digital kompetent in der Primarstufe“ ist ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer*in.
Zielgruppe/n	Lehrer*innen der Sekundarstufe
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Im Einzelnen zielt der Hochschullehrgang darauf ab, den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ den Lehrplan der VÜ „Digitale Grundbildung“ umfassend zur Kenntnis zu bringen, um die Umsetzungen der Bildungs- und Lehraufgabe und die Inhalte des Kern- und Erweiterungsbereiches im eigenen Fach und im fächerübergreifenden Kontext umsetzen können.</li> <li>■ Im Rahmen des digikompp-Kompetenzmodells den Auf- und Ausbau der eigenen Kompetenzen zu ermöglichen.</li> <li>■ das Wissen zu vermitteln, passende digitale Konzepte/Szenarien unter Berücksichtigung von medienethischen Überlegungen und rechtlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen für den eigenen Unterricht zu erstellen. Dabei stehen methodisch-didaktische Überlegungen und die Kombination mit den passenden digitalen Werkzeugen im Mittelpunkt.</li> <li>■ die Fähigkeit zu reflexiver Betrachtung des eigenen, pädagogischen und medienorientierten Handelns zu verleihen</li> <li>■ persönlichkeitsbildende Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln.</li> <li>■ Zu befähigen, ethische Grundfragen und Werthaltungen, die durch (digitale) Medien aufgeworfen werden, für sich persönlich fundiert zu klären und im eigenen unterrichtlichen Handeln zu berücksichtigen, sowie an konkreten Beispielen kindgerecht im Unterricht erfahrbar zu thematisieren.</li> <li>■ zur Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Einflüssen (digitaler) Medien anzuregen und zu befähigen, diese in ihrer Bedeutung für die Welt der Schüler*innen einschätzen zu können.</li> </ul>
Sprachen	Deutsch
Status	<b>Neustart:</b> WS 20/21
Dauer	2 Semester
ECTS-AP	6 ECTS-AP
Abschluss	Zeugnis
Kosten	Es entstehen für die Teilnehmer*innen keine Kosten.
Studienleitung Kontakt für Wien	Mag. Dieter Bergmayr <a href="mailto:dieter.bergmayr@kphvie.ac.at">dieter.bergmayr@kphvie.ac.at</a>
Anmeldung für Wien	Sabrina Steineder <a href="mailto:weiterbildung@kphvie.ac.at">weiterbildung@kphvie.ac.at</a>

## SCHULENTWICKLUNG

Wir unterstützen mit

- > **SCHILF/SCHÜLF** im Bereich Digitale Bildung/Medienbildung, "Denken Lernen - Probleme lösen" in der Primar- und Sekundarstufe I
- > **Schulentwicklungsbegleitung und -beratung** zur Unterstützung der Erstellung eines Standortkonzeptes im Bereich Digitale (Grund-)Bildung.

### Konzept Schulentwicklung

**Schulentwicklung im Bereich Digitale Bildung und Medienbildung der KPH Wien/Krems** sieht sich als Unterstützung der Qualitätssicherung im Bereich der Digitalen Kompetenz. Im Rahmen des Schulentwicklungsprozesses werden Schulleitung und das (Steuerungs-)Team am Schulstandort vom Schulentwicklungsteam der KPH Wien/Krems bei der Entwicklung eines (Digitalisierungs-)Konzeptes begleitet, um eine nachhaltige Weiterentwicklung am Schulstandort zu gewährleisten. Dabei werden die Zielsetzungen des Masterplans Digitale Bildung und des 8 Punkte Plans zur Digitalisierung des BMBWF miteinbezogen. Lehrende und Schulen sollen dort abgeholt werden, wo sie stehen (digi.checkP – SAMR-Modell), damit die Schulentwicklung gelingen kann. Damit sind die Schulentwicklungsprozesse in diesem Bereich als Komplementärberatung (Verschränkung von Prozess- und Fachberatung) konzipiert, bei der Schulentwicklungsberater\*in und Medienexpert\*in im Tandem die Veränderungsprozesse und Professionalisierung des Kollegiums eines Schulstandortes in einem meist mehrjährigen Prozess begleiten und evaluieren.

Bezugnehmend auf die Vorgaben des BMBWF zur „Digitalisierung“ werden in Schulentwicklungsprozessen der KPH Wien/Krems folgende Schwerpunkte abgedeckt:

- **Schulentwicklungsbegleitung** (ein-/mehrjähriger Prozess – SQA-Entwicklungsplan): Ausarbeitung einer **Strategie zur Digitalen Bildung/Medienbildung für den Schulstandort (Konzept Digitalisierung** - zur integrativen Umsetzung, Verbindung der pädagogischen/didaktischen Zielsetzung mit technischer und organisatorischer Konzeption, Steuerungsteam) und **Sichtbarmachen im Schulprofil/Leitbild** der Schule (Schulqualitätsentwicklung). Der Fokus liegt darauf, dass die gesetzten Maßnahmen im Unterricht bzw. bei den Schüler\*innen ankommen.
- **Unterrichtsentwicklung: reflektierter Einsatz sowie gezielte Thematisierung digitaler Medien und innovativer Lerntechnologien im Unterricht** - Entwicklung von Szenarien (fokussiert auf das Fach, fächerübergreifend, projektbasiert, abhängig von der Ausstattung am Schulstandort) und Zusammenstellen einer „digitalen Werkzeugkiste“, die der Erweiterung und Ergänzung der eigenen Methodik dient, Erprobung von Lehr-/Lernmethoden und deren Umsetzung im Unterricht, Reflexion, Evaluierung und Austausch der Erfahrungen im Kolleg\*innenkreis. Die Nutzung digitaler Medien im Unterricht ist eine weitere innovative Methode, die die Fachdidaktik unterstützt, deren gezielter Einsatz aber auch eine offene und reflektierte Haltung der Lehrenden erforderlich macht.
- **eEducation**: Hinweis auf die Möglichkeit des Sichtbarmachens der (Weiter-)Entwicklung von Schulen im eEducation-Netzwerk (**member**-Schule, Siegel) und Schritt für Schritt Unterstützung an **Expert/Expert+** -Status

## Projekt IT2School

Mit dem Projekt **“IT2School - Ideen und Materialien zur Umsetzung der digitalen Grundbildung”** möchte die KPH Wien/Krems in Kooperation mit der Wissensfabrik Österreich Schulen im Bereich der Primar- und Sekundarstufe I einladen, einen Blick hinter die Kulissen der digitalen Welt zu erhalten. Weiterführende Infos entnehmen Sie bitte der Projektausschreibung.